

Die soziale Frage im Islam

Soziale Probleme sind laut Axel Grönemeyer das Produkt moderner Gesellschaften.

Die neuen Herausforderungen in unserer modernen Gesellschaft führen zu neuen sozialen Problemen, die neue Bearbeitung und Lösungen benötigen. Auch der Islam kennt und nimmt sich sozialen Problemen und Fragen an.

Zum Beispiel:

1. Armut
2. Vereinsamung und Care-Arbeit
3. Klimagerechtigkeit
4. Zinsen

1. Armut

Einer der fünf Säulen im Islam ist die «Pflicht-Abgabe» also die Zakat / Spende.

Definition:

- Zakaah als "ein genau festgelegter Anteil der Vermögensmasse".
- Zakaah als "aktive Handlung des vorgeschriebenen Abgebens".

«Die Zakaah-Mittel sind ausschließlich bestimmt für die Mittellosen, für die Bedürftigen, für die Zakaah-Beauftragten, für diejenigen, deren Herzen gewonnen werden sollen für die (Befreiung von) Sklaven, für die (Entschuldung der) Schuldner, auf Allaahs Weg und für den (in Not geratenen) Reisenden. (Dies ist) eine Verpflichtung von Allaah. Allaah ist allwissend, allweise.» (Sura 9, Ayat 60).

Die regelmässigen Spenden und Zakat wirken der Armut monetär entgegen.

2. Vereinsamung und Care-Arbeit

Im Islam wird die Care-Arbeit sehr hochgeschrieben. Sich um die Kinder, Waisenkinder, ältere Menschen, kranke Menschen, vereinsamte oder in Not geratene Menschen zu kümmern ist eine edle Tat. Sie wird tatsächlich (wie eben in der Gegenwartsgesellschaft auch) nicht monetär entgolten.

Die Arbeit wird im Islam auf einer anderen Art und Weise gutgeschrieben, die wie es im Glauben vom Islam ist, erst im Jenseits zu Gute kommt.

Hadith: «Ich und einer, der sich einem Waisenkind annimmt, gleichen, ob er mit mir verwandt ist oder nicht, dem Zeigefinger und Mittelfinger. In solch einer Nähe werden wir im Paradies zusammen sein».

Es gibt zahlreiche islamische Hilfsorganisationen, die sich finanziell um Waisenhäuser oder in Not geratene Menschen kümmern (Islamic Relief, Swiss Barakkah, usw.)

3. Klimagerechtigkeit

Sich um das Klima, die Natur und unsere Umwelt zu kümmern ist eine Pflicht im Islam. So ist es uns nicht gestattet in Massen zu konsumieren, zu essen oder verschwenderisch zu leben.

Eine muslimische Organisation hat sich aber dem Thema professionell und interdisziplinär angenommen. «NourEnergy» ist die erste muslimisch-deutsche Organisation für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Als gemeinnütziger Verein fördern wir die Technik der Erneuerbaren Energien.

„Nour“ bedeutet im Arabischen Licht und dieser Name ist bei uns Programm: Wir bringen mit unseren Projekten „Nour“- Energy.»

Sie haben bisher schon viele und sehr erfolgreiche Projekte lanciert. 2017 starteten zwei Studentinnen bei NourEnergy mit einer innovativen Idee, um den Ramadan möglichst ohne Plastikkonsum zu meistern: Aktion #RamadanPlastikfasten. Diese Aktion kam in der muslimischen Community sehr gut an. Immer mehr Gemeinden, muslimische Hochschulgruppen und Freundeskreise veranstalten seither nachhaltige Fastenbrechen.

Es gibt Projekte wie Ramadan Plastikfasten, Green Iftar, Zerowaste Iftar und zwei Moscheen werden mit Solarenergie versorgt.

4. Zinsen

Das Zinsverbot beruhte auf der Überlegung, dass insbesondere durch Zinseszins ein exponentielles Wachstum eintritt, durch das Schuldner in den Ruin getrieben werden. Dem Schuldnerschutz dienen deshalb gesetzliche Höchstzinsen. Der Zinsertrag soll gespendet werden.